

## **Kommentar zur Rolle von Frau Dr. Claudia Nothelle als Jurymitglied des Reemtsma Liberty Award und als Vorsitzende des Kuratoriums der Berliner Krebsstiftung**

Frau Dr. Nothelle gibt in ihrer Antwort auf das Schreiben des Forum Rauchfrei unumwunden zu, dass Firmen, die Journalistenpreise vergeben, damit nicht „vor allem Gutes tun wollen, sondern auch ihr Image pflegen.“. Dies läge in der Natur der Sache. Frau Dr. Nothelle nimmt also durchaus wahr, dass sie an einer Veranstaltung beteiligt ist, die zu einer Verbesserung des Images der Firma Reemtsma führt. Über diesen Punkt hinaus blickt Frau Dr. Nothelle allerdings nicht.

Durch Aktivitäten wie die Vergabe des Liberty Award schafft der Tabakkonzern Reemtsma ein positives Umfeld für sich und seine Geschäfte. Dies ist der Sinn „gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung“. Und je positiver das Umfeld einer Firma ist, umso besser und ungestörter kann sie ihren Geschäften nachgehen. In diesem Fall handelt es sich um die Produktion und den Verkauf von Zigaretten. Je positiver das Image von Reemtsma, desto mehr Zigaretten kann Reemtsma verkaufen. Und je mehr Zigaretten verkauft werden, desto mehr Menschen erkranken und sterben an den Folgen des Rauchens.

Am 20.12.2012 berichtete die Berliner Morgenpost anlässlich der Gründung der Berliner Krebsstiftung, dass Lungenkrebs die Form von Krebs ist, die in Berlin am häufigsten zum Tode führt. Die Berliner Krebsgesellschaft, auf deren Initiative die Berliner Krebsstiftung gegründet wurde, sagt aus, dass 90 Prozent aller Lungenkrebserkrankungen auf das Rauchen zurückzuführen sind.

Die Berliner Krebsstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, den Krebs zu bekämpfen. Dabei soll Frau Dr. Nothelle als Vorsitzende des Kuratoriums beteiligt sein. Damit begibt sich Frau Dr. Nothelle in einen unauflösbaren Widerspruch. Einerseits will sie sich für die Krebsbekämpfung einsetzen, andererseits ermöglicht sie der Firma Reemtsma als Jurymitglied des Reemtsma Liberty Award, ihr Geschäftsumfeld zu verbessern und fördert damit den Absatz von Zigaretten.

Frau Dr. Nothelle muss sich entweder deutlich von ihrem - wie sie es selbst nennt - „Engagement“ für den Liberty Award der Firma Reemtsma distanzieren oder ihr Amt als Vorsitzende des Kuratoriums der Berliner Krebsstiftung niederlegen.

22.03.2013

Dieter Eichinger